



Sachbearbeitung Bildung und Sport
Datum 08.02.2010
Geschäftszeichen BS-Se/hö
Beschlussorgan Internationaler Ausschuss Sitzung am 02.03.2010 TOP
Behandlung öffentlich GD 072/10

Betreff: Informationsveranstaltung für Schüler/-innen mit Migrationshintergrund

Anlagen:

Antrag:

Vom Bericht Kenntnis zu nehmen.

Gerhard Semler

Genehmigt:	Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des Gemeinderats:
BM 2 _____	Eingang OB/G _____
_____	Versand an GR _____
_____	Niederschrift § _____
_____	Anlage Nr. _____

Sachdarstellung:

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:	nein
Auswirkungen auf den Stellenplan:	nein

1. Ausgangslage

Von den Schülerinnen und Schülern der Ulmer Schulen haben rd. 13 % einen Migrationshintergrund. Der Anteil von Schüler/-innen mit Migrationshintergrund stellt sich in den folgenden Schularten wie folgt dar:

Grundschulen	15,9 %
Haupt- mit Werkrealschulen	44,0 %
Realschulen	19,0 %
Gymnasien	5,8 %
Sonderschule für Geistigbehinderte	23,5 %
Sonderschule für Körperbehinderte	18,1 %
Sonderschule für Sprachbehinderte	14,9 %
Sonderschule für Erziehungshilfe	17,2 %
Förderschulen	47,3 %
Berufliche Schulen	11,3 %

Seitens der Sorgeberechtigten von Schüler/-innen oder künftigen Schüler/-innen besteht ein großes Interesse, über die Bildungsmöglichkeiten an Schulen in Ulm informiert zu sein.

Die Italienische Gemeinde Ulm hat dies zum Anlass genommen und am 09. Mai 2009 einen sog. Italienischen Tag veranstaltet, um italienisch-stämmige Familien über die Bildungsangebote des Bildungssystems der Ulmer Schulen zu informieren. Schulleitungen verschiedener Schularten in Ulm haben Schüler/-innen sowie deren Sorgeberechtigten das schulische System und die Zugangsvoraussetzungen an den jeweiligen Schulen vorgestellt.

Die Verteilung von Schülerinnen und Schülern auf die einzelnen Schularten zeigt, dass es eine hohe Priorität haben muss, mehr Chancengerechtigkeit zu erreichen. Hier steht die individuelle Förderung von Migrantenkinder aus bildungsfernen Familien im Vordergrund.

2. Maßnahmen

Die Friedrich-List-Schule (Kaufmännische Schule) hat dies zum Anlass genommen, einen eigens für die Sorgeberechtigten unserer italienischen Schüler/-innen organisierten Eltern-Informationsabend an ihrer Schule durchzuführen, um über die vielfältigen Weiterbildungsmöglichkeiten im beruflichen Schulwesen zu informieren. Diese Informationsveranstaltung wurde auch in italienischer Landessprache durchgeführt.

Über die Informationsveranstaltung wird seitens des teilnehmenden Schulleiters noch mündlich berichtet werden.

a) Elternabende an Schulen

Verschiedene Schulen in Ulm übersetzen teilweise die schulischen Informationen.

b) Im Rahmen der Gesamtkonzeption "Bildung, Betreuung, Erziehung" bereitet die Kontaktstelle Migration gemeinsam mit Sozialplanung/Bürgerschaftliches Engagement derzeit eine Konzeption vor für die Qualifizierung von Migranteneltern als Brückenpersonen, die Eltern an den Schulen Informationen über das deutsche Bildungssystem vermitteln, als Ansprechpartner in den Schulen z.B. für Elternabende und Elterngespräche zur Verfügung stehen und bei Bedarf die Eltern bei der Förderung des Bildungserfolges ihrer Kinder unterstützen.

c) Bildungsmesse Ulm

Die in Kooperation mit der IHK Ulm veranstaltete Bildungsmesse informierte die Sorgeberechtigten in Elternbriefen in 6 Sprachen (italienisch, kroatisch, russisch, serbisch, spanisch, türkisch). Am Samstag, den 27.02.2010 wandten sich drei workshops, darunter einer von der Kontaktstelle Migration, an die Zielgruppe "Eltern" und gaben Tipps, wie Eltern ihre Kinder beim Übergang Schule - Beruf unterstützen können.